

Ich bin vor einem Jahr so sehr gezeichnet
 von Gasttheilgaben einige Ringe Blätter
 von meinem Arbeit zu senden, daß Sie
 die Güte mit haben, durch diese gute
 Antwort, die ich Ihnen von dem Herrn der
 Kaiserin zu bringen, weil ein Blatt
 dabei war, welches die Semiramis vor
 stellt, wie sie sich die Krone zum An-
 sehn sucht, und einige Ungleichung
 auf die Gestalt der Kaiserin haben konnte,
 da er aber unter der Form der Krone sich
 da, und die vielen anderen kleinen Gestalt
 wo durch die Form Länder glücklich ge-
 macht, und sucht, so dünkt mich die Un-
 gleichung der Semiramis nicht zu gering

zu sagen, das was man habe in dinsten
 was man hat, und einen anderen Erwerb
 davon zu gewis, an des die Stadt an
 einen anderen Vorstellung an dinsten
 gewis, unfern die Pallas ein für
 das was mit dinsten ein für die
 und ein neue dinsten, hat, als das die
 die dinsten, für den dinsten ist die
 von der dinsten, und für den dinsten
 dinsten in dinsten, was mit
 dinsten ist dinsten, die dinsten
 ist, Pallas dinsten. Ist die
 also die dinsten von der dinsten
 was mit abgestanden, was ist die
 was mit dinsten, das was
 dinsten die dinsten mit,
 dinsten, und 4 von der Pallas, dinsten
 den ein dinsten dinsten an

Den hohen Minister Obrufew zu über-
geben, ist auch lange nicht daß Sie sich
die Mühe geben sollten, es vor dem
hohen Hof Majestät des Kaiserin zu
bringen, weil dieses uns alt rühm-
lich und an geschickten also dem Land
erleichtert ist in einem Gemüthe und
die aufzufinden werden.

Sie mir auch gebühren die Äußerung von
der Königl. Gallien, und die von rühm-
lichen, vor dem hohen Minister Obrufew
haben was mir geschickt schon vor rühm-
lichen geschehen, an dem Hofe so rühm-
lich so rühmlich übergeben, welche ist
wunderlich daß es ist wie I besorgt
haben, ist so die der rühmlich bald so
Hofen zu rühmlich, ob sie gut sind

25

de bonum signu. J. J. Luffelz niff
Aroo Caspandigun Gurolo gnu fuit, in

Leo Juf Waff gebefen

London d 18^{to} May
1775.

gesehener
v. Dorn